

mitten drin



MIT DEM LETZTEN AN DER BAR

VERDEN. Ein Ticket kaufen, dafür rund acht Stunden feiern mit neun Bands auf zwei Bühnen – genau so wird es wieder ablaufen, wenn es am Samstag, 16. November 2019, erneut heißt: Willkommen zum HalloVerden-Festival in der Stadthalle Verden! Längst laufen die Vorbereitungen beim Organisationsteam der Lebenshilfe Rotenburg-Verden auf Hochtouren und nun ist auch klar, welche Künstler auf der Bühne stehen. Als Headliner dabei: Henning Wehland.

Gemeinsam mit Silvia Voige (Leitung Stadthalle Verden; Bild oben, Mitte) verriet das Orga-Team das Line-up. Klar ist, dass HalloVerden nicht nur tolle Bands an die Aller bringt, sondern ein Festival zum Klönen und Feiern. Ein Team aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigung arbeitet wie gewohnt aufs Event hin und sorgt auch während des Festivals selbst für einen reibungslosen Ablauf – ob beispielsweise bei der Künstlerbetreuung, beim Einlass, Catering und an der Garderobe.

Der Letzte an der Bar, so lautete der Titel des Soloalbums von **Henning Wehland** – eine „Essenz aus den letzten 30 Jahren. Die Vielfalt des Lebens und seine Möglichkeiten haben mich immer inspiriert und motiviert; auch um Neues auszuprobieren“, so drückte es der Künstler dazu selbst aus. Ob als Mitglied der Band H-Blockx oder der Söhne Mannheims oder aber als Juror beim TV-Format „The Voice Kids“: Henning Wehland ist Musikfans durch sein Crossover-Können schon an ganz unterschiedlichen Stellen über den Weg gelaufen. Dazu

noch sein Solo-Pfad, der ihn auch nach Verden führt. Mit „Es brennt noch Licht in der Stadt“ erschien im März seine aktuelle Single.

Seit rund 30 Jahren sind **Fiddler's Green** so etwas wie das gallische Dorf unter den einheimischen Rockbands. Ihre Form des Widerstandes gegen die herrschenden musikalischen Konventionen? „Als deutsche Band verrockte irische Musik spielen“, so ihr Anspruch.

Für mehr Glitzer in der Nacht – dafür will außerdem die Band **Meilentaucher** sor-

gen. Ebenso dabei: **Kahuna**, eine fünfköpfige Alternative Rockband aus Elmsborn und Hamburg. „Wir passen in keine Schublade, wir sind der ganze Schrank.“

Davon sind die Mitglieder der Berliner Band **Engst**

überzeugt, die ebenfalls verpflichtet wurde. Und wenn **C for Caro-**

line die Bühne betritt, dann wird der Moment gefeiert – bei jedem einzelnen Song.

Viel hilft viel. Wer das nicht glaubt, der war noch nie bei einem Konzert von **Tequila & the Sunrise Gang**. Auch **Please Madame** bitten zum Tanz. Und zu guter Letzt: **Everlaunch**. Die Kult-Band aus Rotenburg / Hamburg, die die Genres Pop, Indie, Alternative bedient, hat eine treue Fangemeinschaft und stand bereits auf den ganzen großen Bühnen – nämlich etwa beim Hurricane-Festival in Scheeßel.

Tickets gibt es unter anderem bei Eventim. Infos zum Kartenvorverkauf für HalloVerden sind auch direkt bei der Lebenshilfe Rotenburg-Verden zu erfragen unter 04261-9443-55.

(Foto-Copyright Henning Wehland: Ricarda Spiegel)



Lebenshilfe
ROTENBURG • VERDEN



mitten drin

Willkommen zur Ausgabe 03/19 von „mittendrin“! Mehrfach im Jahr informieren wir in dieser Form über Neuigkeiten und interessante Geschichten aus unserem Haus. Viel Spaß beim Lesen und „Danke“ an die, die unseren Newsletter bei sich auslegen.

Gerne haben wir die Aktion „Deckel gegen Polio“ unterstützt. Jetzt gibt es aber Neuigkeiten: Die Aktion wird eingestellt, daher nehmen wir nun keine Deckel mehr im Haus für Kinder an. Infos zum Ende entnehmen Sie bitte der Organisatoreseite auf <https://deckel-gegen-polio.de>.

Impressum:
Lebenshilfe Rotenburg-Verden
gemeinnützige GmbH
Westerholzer Weg 1-3
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: 0 42 61 - 94 43 - 0
www.LhRowVer.de · info@LhRowVer.de
Geschäftsführer: Dr. Marc Brockmann
Redaktion: Wibke Woyke

HILFE WO DER SCHUH DRÜCKT

ROTENBURG. Die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Rotenburg-Verden konnten bereits auf ihren zehnten Geburtstag anstoßen. Der Einladung zum Festakt folgten nicht nur Vertreter der Landkreis-Verwaltung, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Werkstattrat, Bewohnervertretung, Eltern und befreundete Einrichtungen, auch die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt, Heike Behr, war für ein Grußwort zu Gast. Sie gratulierte im Namen von Bürgermeister Andreas Weber sowie im Namen von Stadt und Stadtrat.

„Sie wissen genau, wo bei unseren Kundinnen und Kunden der Schuh drückt und haben das Fachwissen, gezielt zu helfen“, wandte sich Dr. Marc Brockmann (Geschäftsführer der Lebenshilfe Rotenburg-Verden) mit Lob an das Team, das die Idee der Offenen Hilfen mit Leben füllt. Hans-Joachim Hopfe (Bereichsleitung Wohnen & Leben sowie Freizeit & Schule) ließ die Entwicklung des Bereichs Revue passieren. 2009 wurde das niedrigschwellige Angebot offiziell anerkannt und damit der Startschuss gegeben. Seit 2010 befinden sich die Räume zentral gelegen am Standort Neuer Markt, im gleichen Jahr übernahm Martin

Schwarz-Lübben (der bereits seit 2001 an anderer Stelle bei der Lebenshilfe beschäftigt war) die Leitung des Bereichs. Ein weiterer Meilenstein war 2010 die Übernahme der ersten Schulbegleitung. Jahr für Jahr gingen die Zahlen nach oben. 2015 übernahm Mariska Jaletzky als Koordinatorin die Bereiche Familienunterstützender Dienst (FuD) und Freizeitassistenz. Die Leistungen des FuD sind ein ambulantes Angebot für Familien, in denen Menschen mit Behinderung leben. Angeboten werden vielfältige Hilfen in Form von Einzel- oder Gruppenbetreuung.

Aktuell unterstützen etwa 60 Ehrenamtliche pro Monat die Offenen Hilfen. Darüber hinaus sind mittlerweile mehr als 80 angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

als Schulbegleiter an mehr als 30 Schulen im Landkreis im Einsatz. Mehr zum runden Geburtstag lesen Sie online bei uns.



SICHERES AUGEN BEWIESEN

VERDEN. Da hat einer ein gutes Auge und ruhiges Händchen bewiesen: Timo Grafe ist Schützenkönig im Schützenverein Döhlbergen-Rieda geworden.

Klar, dass sich die gute Nachricht an unserem Standort Am Thingplatz schnell herumsprach und Timo Grafe jede Menge Glückwünsche von Kollegen, Kolleginnen, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erhielt, denn in Dauelsen ist er bei uns in der Werkstatt im Bereich Elektromontage tätig. Und auch im Verein war der Jubel groß, als sein Name bei der Proklamation bekannt gegeben wurde.

Schon seit 1996 ist Timo Grafe Mitglied im Verein, auch seine Eltern sind aktiv dabei. Das Gefühl, König zu sein, kennt der 34-jährige übrigens schon, denn genau zehn Jahre liegt sein erster Titel als Majestät zurück. Auch Ritter, also Königsbegleiter, war er bereits. Nun also der zweite Königstitel - und über den freut er sich sehr. 160 Mitglieder zählt der Verein, den Timo Grafe als König nun ein Jahr

regiert. In den kommenden Monaten muss er bei diversen Anlässen sicher noch die eine oder andere Runde spendieren. Finanziell gibt's aber Entlastung durch das Königsgeld und eine vereinseigene Königsversicherung. Nach Ablauf seines Königsjahrs kann Timo Grafe dann einen weiteren Titel anvisieren: Die ehemaligen Würdenträger haben die Chance, Kaiser zu werden.

Wir wünschen weiter viel Spaß und Erfolg!

